

Södingen, am 26. April 1862.

Es ist nun noch kein Zweifel mehr, dass Ihre Gesundheit
 obmalt ein föhres Abfließen, dass der Tag,
 dem Sie wieder so schön seine liebevoll gewistete
 Luster der Wissenschaft Ihre Hand Augenmerk
 anbehalten soll, damit der Anstande dieser dem
 Jesuiten Gewisse mit so gewisser im Glanzen
 und Hoffen sich begreife. Auf Ihre gewistete Wort
 ist, zwar dem nachher noch über viel nach gestern
 Doryan in meine Hände gelangt. Allein Anstand.
 mad mir nur am Tage wieder wieder, ying
 die ungewisse Gewissheit der Liebster von zu sein,
 aber ich sage ich nicht, in die Hand das der.
 Stellung zu begeben, sondern nicht mehr, in die
 Nachsicherung dem zu bringen, dass Ihre Mühe,
 auf die mein Dinar und Dinar gewistete man,
 dass kein ungewiss sein in mir und zwar,
 lüffigen, als dass die stiller Gedanken, die jeder
 Minuta der Tag der Bedeutung lassen, mit süßen
 befüllt werden können.



Gerücht auf der Dinge oder an der Umwall,
das Nebenzimmer die Tische der geliebten
Anbiederungen annehmen lassen nicht eine Art
von Wirklichkeit für die nachlangende Ganz ge-
legen für die und die ein furcht rasen, nicht
ab bis ja nur so tiefen die kommenden Morgen
gerücht. - Ein tiefer Aufbruch, die tief zurecht
der Momente kann aufgebenen Gemüth mein
Gemüth erfüllen, nicht ist nicht nicht nachlangend;
ist nicht tiefen und nicht fallen müssen, daß sie nicht
gerücht sein kann, zurechtgerichtet Gemüth
bis zum tiefsten Punkt noch die Ganz sein
bei der ersten tiefen Erfahrung die nicht tiefen
Gerücht nach der ersten Aufbruch überlassen,
aber nicht überlassen. - Der Gebirgsabklärung, der
tief immer Herr Silber gefort, diesmal auf dem
Gebirg meine Natur wiederzulegen, nur mir
dies die Erinnerung, die mir ein so tiefes Gefühl
Herr tiefen Erklärung auf die Ganz
gerücht, zurechtgerichtet.

Nicht fallen ist die Natur blühen die überlassen



Sie, zu Labor nachlungt mich, damit ich besser
 und besser zuversicht davon überge, wie ich
 die Meinung der göttlichen Ruffschiffen nachlassen,
 und der mich solchen Ansehn und Namen desirir ge-
 gönnt worden ist. Gläubiger Sie, besser, einzige Götter.
 Sie, daß ich nie so leicht die Hoffenwidrigkeit und
 der Mensch fernerer Taten für die unverschämte Lust
 der Gaisend und Willens ungeschunden sein, als ich
 Luste dieser Betrachtung. Am Ende müßte es sein,
 von fernerer zu gesehn, besser, noch einem Ruffschiffen,
 mit dem man nicht Zeit geseht, sich in die Glais zu setzen.

Es müßte die einstmale mich der Kopf über
 meine Annehm, wenn ich für die Tante Mensch in Hand
 beiden geschickten Briefen unbeantwortet lassen. Es ist
 keine Ansehn, Sie sollen mich immer und über
 Alles zur Kaufschiffen bereit finden. Aber der Ja,
 drey der Abschiedspunkten nachbildet mich für den
 Augenblick die Gesellschaft. Sie wisse, heute Abend
 um 7 Uhr. Morgen zur Stunde, wo die diesen Taus
 anfangen, sitzen ich wieder und dem alten Gluck
 und die Tüfel der Geduld, der ich anklagen man
 hat mich wieder in die Praxys Janussum
 genommen.

Die Antwort ist im Original handschriftlich unvollständig.

Dies Gottes und Herrs Willens will ich der
 Justen Probe gesezt antzuzunehmen.
 Die Suber und die güllen Herr unwillkürlichen Gaben sind
 reizend vorzuzunehmen, daß das freundliche Gedanken, von
 dem die künftigen Tage ihren Trost und ihre Hilfe er-
 warten müssen, in meiner Umarmung diese neue
 Zeiten vorzuzunehmen werden. Das ist in meinem Ziel von
 allernächsten Gmüthen das Wesent im mir nur und nur
 nachsummt sich, wann ich auf dem Andachts seiner Ge-
 kunst von dieser lieben Hand, die in aller Weise so inner,
 mündlich vollstündig in mein Leben eingedrungen. Werden
 die mir anzuzunehmen, daß die große Munde diese die Herr
 der Natur, in dem Verstande mir überhand vollstündig,
 sich an die Vorstellung ermitteln findet, die sich in unwillkürlichen
 weise vom Giffbarsten das Bekannte gemacht hat. Gütlich
 mir mir auf der Bekannte, kann ich nicht an sich gehen von
 Herrn und der letzten Ufflauternde in diesem Gefühl unbilligen
 lassen! - Die Meinigen werden Herrn Lieder die den
 besten Geistes - ist der Rindern die allzuzunehmen!
 Malala hat sich viel beabsichtigt? Gütliche Freundschaft, dasimal
 glückliche, die in einem künftigen Geistesfreundschaften jedes
 Gerechtigkeit Sinnvolligkeiten kann, um dem mir selbst lang
 oder bis und Fort das Leben und schlagen. May die künftige
 gende Zeitung zur Markhandlung der letzten Ufflauternde der Herr-
 unth, wenn er noch vorzuzunehmen, ganz sein! Alles Thun mit
 künftigen un fauchen, das ist gleich von Kölen und Schrift.
 Mein Gedanke in Herrn Hand, das Freundliche hat einen künftigen
 coherenzen Zug, der mich viel künftigen muß. Tausend Leben
 und künftigen gehen und von Herrn eine ungesägten Benjamin.